

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

22. Juli 1979: SF DRS zeigt den Spielfilm «Der Teufel hat gut lachen»

An diesem Sonntag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Schweizer Spielfilm «Der Teufel hat gut lachen» von Kurt Früh aus dem Jahr 1960.

Vor den Clochards Barbarossa (Max Haufler), Clown (Ruedi Walter) und Dürst (Zarli Carigiet), die sich als Lebenskünstler auf einer Parkbank sonnen, lässt der Teufel (Walter Morath) eine Geldbörse fallen. Überdies sucht er sie im Traume heim. Er nennt ihnen die Glückszahl, mit der sie beim Roulette in Konstanz einen Zehntausender gewinnen können. Sie werden von der Habsucht gepackt und reisen nach Konstanz, wo prompt Barbarossa die beiden andern betrügt. Mit dem gewonnenen Geld setzt er sich ins sonnige Tessin ab. Doch rachedurstig folgen ihm Clown und Dürst auf den Fersen, bereit zu Abenteuern, bei denen das Geld den Herrn und das Glück die Fahne immer wieder wechseln wird. Unwahrscheinliches geschieht, als Dürst im Zeichen des «Ausverkaufs der Heimat» durch eine spinnige Engländerin beinahe zum Hausbesitzer aufrückt; ebenso Unwahrscheinliches, als Barbarossa mit der jungen Elke (Grit Boettcher) im Hotel absteigt. Doch ihnen steht Clown nicht nach. Er saniert einen kleinen Zirkus, als er seinen Jugendtraum verwirklicht, einmal Clown zu sein. Bei alledem erhalten die drei kauzigen Gesellen die Chance ihres Lebens, und das heisst: Über ihre Habgier doch noch hinauszuwachsen und dem Teufel ein Schnippchen zu schlagen.

Kurt Früh hat den Einfall zu der amüsanten Geschichte gehabt und sie als Regisseur in heitere Szenen umgesetzt. Er lässt den Teufel persönlich auftreten, die Hörner unter dem Hut, den Pferdefuss im steifgebügelten Hosenbein versteckt. Er steigt aus einem Abwasserloch, um die Menschen zu versuchen.